

LASSALLE AN LORENZ CLASEN. (Konzept.)

Düsseldorf, 12. Oktober 1848.

Auf Ihr Schreiben vom heutigen Tage habe ich die Ehre, Ihnen zu antworten, daß ich

1. Ihre Erklärung Ihrem Wunsche gemäß in der nächsten Sitzung des Volksklubs vorlegen werde; daß ich

2. fest überzeugt bin, daß Sie, Ihrer Versicherung gemäß, keinesfalls daran gedacht haben, eine Reibung zwischen Militär und Volk provozieren zu wollen, diese Überzeugung auch kräftigst im Volksklub aussprechen werde, und nicht daran zweifle, dies Mißverständnis erfolgreich beseitigt zu sehen; daß ich aber auch andererseits

3. nicht umhin kann, Ihnen zu erklären, daß ich die durch Plakat vom gestrigen Tage bekannt gemachten exzeptionellen Verordnungen, denen beizutreten Sie sich leider haben bewegen lassen, für ebenso unbegründet als unberechtigt erachte; daß Sie nach einem derartigen Schritt schwerlich mit Recht verwundert sein können, Mißtrauen von seiten des Volksklubs zu finden, und daß es eines festen und energischen Auftretens Ihrerseits nach entgegengesetzter Richtung hin bedürfen wird, um das alte herzliche Vertrauen, welches hier bis heran zwischen Bürgerwehrrkommando und Volk bestanden hat, wieder herzustellen.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original. Von der Zensur gesehen.)

Köln, 4. Januar 1849.

Mit einer reinen, ungetrübten Freude habe ich gestern aus der Adresse von zweitausend Düsseldorfer Bürgern ersehen, daß Dir endlich die volle Anerkennung Deines Strebens zuteil wird.¹⁾ Fast kommt es mir vor, als ob ein kleiner Abglanz der Ehren, die man auf Deinem krausen Haupte sammelt, auch auf mich fällt, und als eine wenn auch meinerseits vielleicht unverdiente Ehrenrettung betrachtet werden dürfte, da, wenn es einmal feststeht, daß ich ein totes Werkzeug in der Hand des

¹⁾ Am 2. Januar hatte eine Deputation Düsseldorfer Bürger dem Generalprokurator Nicolovius eine Adresse überreicht, die um anständigere Behandlung und um Beschleunigung des Verfahrens gegen Lassalle und die anderen Untersuchungsgefangenen bat.

Herrn gewesen bin, doch durch Dich nachträglich noch erwiesen wird, daß in dem Wahnsinn Hamlets trotz alledem und alledem Methode gewesen ist . . . Was Du zu Temmes¹⁾ definitiver und, wie ich heute lese, zu der in Aussicht gestellten Verhaftung von 167 Abgeordneten gesagt hast, will ich nicht fragen. Deine Augenentzündung (Du behauptest ja, Deine Augen unterliefen blutrot bei dergleichen Gelegenheiten) muß jetzt die Grenzen der gewöhnlichen menschlichen Ophthalmie längst überschritten haben, — wohl aber wünsche ich zu wissen, wie Dir Gottschalks²⁾ Benehmen und Rede gefallen hat, mich hat seine mehr als würdige, ich möchte sagen große Haltung aufs freudigste überrascht, und ich habe mich nicht entbrechen können, ihm ein kleines Dankschreiben zu schicken, wovon ich freilich nicht weiß, ob er es noch erhalten, da er, wie ich höre, nach England gegangen sein soll.

Deine etwas weitschweifige Widerlegung der in der Kölner Lügenzeitung³⁾ enthaltenen Nachricht des Vorschubs, den Du Paul⁴⁾ geleistet haben sollst, ist hoffentlich für Deinen Instruktionsrichter interessanter gewesen als für mich, ich weiß ungefähr, wie weit man den denunziatorischen Insinuationen dieser ehrbaren Tante Glauben schenken darf. Am meisten amüsiert mich, wenn sie die Leute mit Zitaten aus demokratischen Blättern erschrecken will.⁵⁾

7.

LASSALLE AN DEN INSTRUKTIONSRICHTER EBFERMAIER.
(Konzept.)

[Düsseldorf, Gefängnis], 8. Januar 1849.

Ich schicke Ihnen beiliegend einen Brief für die „Neue Rheinische Zeitung“. Ich mache Sie nochmals darauf aufmerksam, daß Sie keinerlei Recht haben, mich der Preßfreiheit zu berauben, keinerlei Recht, eine Zensur auszuüben.

¹⁾ Über Temme vgl. unten Nr. 127. Anmerkung.

²⁾ Für Dr. Andreas Gottschalk, den Führer der Kölner Arbeiter in der ersten Hälfte der Revolution, vgl. jetzt besonders Hans Stein, Der Kölner Arbeiterverein 1848—49, Köln 1921. Mendelssohn meint hier die Verteidigungsrede, die Gottschalk am 23. Dezember vor den Kölner Geschworenen gehalten hatte und die gleich danach als Broschüre erschien.

³⁾ Kölnische Zeitung.

⁴⁾ Graf Paul von Hatzfeldt.

⁵⁾ Ein weiterer Brief Mendelssohns vom 21. Januar bestätigt den Empfang zweier Briefe Lassalles vom 14. und 20. Man ersieht aus ihm, daß Lassalle „gebeugt und niedergeschlagen“ geschrieben hatte. Dann heißt es dort unter anderem noch: „Bist Du jetzt zufriedener mit Proudhon und seiner Tätigkeit als früher und hast Du andeutungsweise in der Zeitung gesehen und verstanden, daß und wie er tätig ist?“